

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 09.02.2006 um 18.15 Uhr  
im Sitzungssaal des Rathauses

---

Anwesend: Oberbürgermeister Moser

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul  
2. Bgmin. Gold  
Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene  
Stadtrat Heisel

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Weiglein  
Stadtrat Schardt  
Stadtrat Rank

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Richter (für Stadtrat Müller)  
Stadtrat Schmidt  
Stadtrat May

FBW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Wallrapp

KIK-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Konrad (für Stadtrat Popp)

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer  
Groß

Berichterstatter:

Amtsrat Hartner  
Assessorin Ingrisch  
Dipl.-Ing. Lepelmann  
Herr Zürrlein, Leiter EDV (Ziffer 1)  
Herr Günther, Leiter des Bauhofs (Ziffer 5)  
Frau Elzenbeck, Stadtjugendpflege (Ziffer 8)  
Dipl. – Ing. Richter (Ziffer 12)  
Herr Wirth, arc.grün (Ziffer 20)

Protokollführer: Verwaltungsfachangestellter Müller

Als Gäste: Bgm. Böhm

Stadträtin Wachter  
Stadträtin Schwab  
Stadtrat Dr. Kröckel

Entschuldigt fehlten: Stadtrat Müller  
Stadtrat Popp

### Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig.

#### 1. Antrag der UsW-Fraktion vom 10.01.2006

Ergänzt durch den Antrag der SPD-Fraktion vom 20.01.2006

#### Digitale Sitzungsverwaltung

- A. Amtsrat Hartner geht auf die Anträge der UsW- bzw. SPD-Fraktion ein. Hinsichtlich der digitalen Übermittlung der Sitzungsunterlagen hält das Internet für die sinnvollste Lösung. Hinsichtlich des Dokumentenmanagementsystems sei zu überlegen, in welchem Umfang dies eingebaut werde und ob es sinnvoll sei, dies zunächst in einen Sachgebiet (z. B. Hauptamt) als Pilotprojekt zu testen.  
Oberbürgermeister Moser weist jedoch darauf hin, dass die Unterlagen auch weiterhin in Papierform an die Stadträte gehen werden.  
Stadtrat May als Antragsteller für die UsW spricht sich nicht für die Übermittlung per E-mail bzw. Internet mit Passwort aus, da – seiner Meinung nach – die Gefahr des Missbrauchs durch Hacker bestehe. Er spricht sich dafür aus, dass die Sitzungsunterlagen auf CD gebrannt und bei der Einladung mit übermittelt werden. Seiner Auffassung nach steige der Aufwand nur bedingt, da die Sitzungsvorlagen und ein Großteil der Anlagen bereits in digitaler Form vorliege.  
Herr Zürrlein ist aufgrund des Arbeitsaufwandes und der ständigen Kosten für CDs nicht für die Übermittlung per CD. Als zukunftsweisendes Medium spricht er sich klar für die Übermittlung per Internet im geschützten Bereich aus. Seiner Meinung nach, könne durch turnusmäßiges Wechseln der Passwörter die Übermittlung sicher geschehen. Zudem weist er darauf hin, dass es an der Sorgfaltspflicht jedes einzelnen liege, ob die Informationen nach außen gehen.  
2. Bgmin. Gold bittet beim Landesdatenschutzbeauftragtem nachzufragen, ob die Übermittlung der Sitzungsunterlagen über das Internet zulässig sei.  
Amtsrat Hartner sagt dies bis zur Stadtratssitzung am 16.02.2006 zu.  
Stadtrat Dr. v. Hoyningen-Huene geht kurz auf die Anfangsüberlegungen seines Antrages ein und teilt mit, dass er die Übermittlung per CD nicht für sinnvoll halte.  
Stadtrat Schmidt ist sich im Klaren, dass für die Verwaltung der Aufwand – egal mit welcher Variante – steigen werde. Er ist jedoch froh, dass die Verwaltung dem Vorschlag positiv gegenüberstehe und diese Veränderung auch wage.

#### **B. Mit 13 : 0 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die digitale Sitzungsverwaltung die technischen Voraussetzungen für das Internetverfahren zu schaffen und die rechtlichen Voraussetzungen zu prüfen.
3. Es besteht grundsätzlich Einverständnis damit, in der Stadt Kitzingen ein Datenmanagementsystem einzuführen. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu geeignete Angebote einzuholen und diese dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

## 2. Budgetfestlegung für die Grünanlagen, UA 5800, für das Jahr 2006

### **Mit 13 : 0 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Budget für die Grünanlagen, im Haushaltsjahr 2006, wird auf 305.060,00 € Abgleich festgelegt. 100 % des im Haushaltsjahr 2005 entstandenen Minus in Höhe von 2480,03 € werden auf das Jahr 2006 übertragen. Die Übertragungssumme wird nach Vorliegen des endgültigen Rechnungsergebnisses von der Stadtkämmerei konkretisiert.

## 3. Budgetfestlegung für die Stadtgärtnerei, UA 5821, für das Jahr 2006.

### **Mit 13 : 0 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Budget für die Stadtgärtnerei, im Haushaltsjahr 2006, wird auf 10.065,00 € Abgleich festgelegt. 100 % der im Haushaltsjahr 2005 entstandenen Plusbetrages in Höhe von 344,81 € werden auf das Jahr 2006 übertragen. Die Übertragungssumme wird nach Vorliegen des endgültigen Rechnungsergebnisses von der Stadtkämmerei geprüft und konkretisiert.

## 4. Budgets der Städtischen Sportanlagen im Haushaltsjahr 2006

### **Mit 13 : 0 Stimmen**

Im Haushaltsjahr 2006 werden für die Städtischen Sportanlagen folgende Budgets festgelegt:

UA 2140	Sportanlage Deusterpark	25.950 €
UA 2141	Sportanlage Siedlungsschulen	12.200 €
UA 5601	Sportanlage Etwashausen	2.560 €
UA 5602	Freisportanlage Sportzentrum im Sickergrund	37.250 €
UA 5603	Sonstige Sportanlagen = Florian-Geyer-Platz	11.500 €
UA 5651	Florian-Geyer-Halle	14.850 €
UA 5652	Dreifachsporthalle im Sickergrund (ohne 6790)	33.740 €

Die Budgets in den genannten Budgethöhen umfassen alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes dieser Unterabschnitte außer den jeweiligen Haushaltstellen 0.xxxx.1555 „Umsatzsteuer Rückvergütung, abziehbar Vorsteuer aus Investitionen“ (Einnahmen) und 0.xxxx.6410 „Umsatzsteuer und dgl.“ (Ausgaben).

## 5. Budgetfestlegung für den Städtischen Bauhof für das Jahr 2006

- A. Berufsmäßiger Stadtrat Groß geht auf das als Tischvorlage vorliegende Budget des Bauhofes ein.  
Stadtrat Schmidt fragt nach dem Grund des Einsparungsbetrages, worauf Herr Günter, Leiter des Bauhofes antwortet, dass dies mit dem Ableben eines Mitarbeiters zusammenhänge. Er weist aber darauf hin, dass das Budget zu gegebener Zeit wieder angepasst werden müsse.

**B. Ohne Abstimmung**

Oberbürgermeister Moser gibt das Budget zur weiteren Beratung in die Fraktion und Gruppen.

6. Budgetfestlegungen des Stadtbauamtes für 2006:

UA 6001 = Allgemeine Bauverwaltung

UA 6011 = Hochbauverwaltung

UA 6021 = Tiefbauverwaltung

UA 6101 = Orts- und Regionalplanung sowie Planung Altstadtsanierung

UA 6131 = Bauordnung

- A. Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer geht auf die einzelnen Budgets des Bauamtes ein und begründet die Unterschiede mit personellen Verschiebungen innerhalb der einzelnen Abteilungen.

**B. Ohne Abstimmung**

Aufgrund der Tischvorlage gibt Oberbürgermeister Moser das Budget zur Entscheidung in den Stadtrat am 16.02.2006.

7. Budgetfestsetzung 2006:

- UA 0000 Oberste Gemeindeorgane

- UA 0201 Hauptverwaltung

- UA 0600 Allgemeine Verwaltung

- Reinigungsmittel

- Versicherungen

**Mit 13 : 0 Stimmen**

Für das Jahr 2006 werden für o. g. Unterabschnitte folgende Budgetsummen festgesetzt:

1. UA 0000 Oberste Gemeindeorgane

Die Budgetsumme für den UA 0000 wird mit 210.040,00 € festgesetzt.

Dies setzt sich wie folgt zusammen:	Ausgaben	228.920,00 €
	Einnahmen	18.880,00 €

2. UA 0201 Hauptverwaltung

Die Budgetsumme für den UA 0201 wird mit 341.180,00 € festgesetzt.

Dies setzt sich wie folgt zusammen:	Ausgaben	372,750,00 €
	Einnahmen	31.570,00 €

3. UA 0600 Allgemeine Verwaltung

Die Budgetsumme für den UA 0600 wird mit 353.120,00 € festgesetzt.  
 Dies setzt sich wie folgt zusammen: Ausgaben 372.020,00 €  
 Einnahmen 18.900,00 €

4. Reinigungsmittel

Die Budgetsumme für den UA Reinigungsmittel wird mit 7.800,00 € festgesetzt.

5. Versicherungen

Die Budgetsumme für den UA Versicherungen wird mit 132.025,00 € festgesetzt.

8. Budget der Stadtjugendpflege 2006

A. Frau Elzenbeck von der Stadtjugendpflege stellt ausführlich dar, wofür die Budgetsumme in Höhe von 203.700,00 € benötigt werde und geht kurz auf die Veränderung zum Vorjahr ein. Sie bittet, diese Summe zu beschließen um weiterhin eine gute Jugendarbeit für Kitzingen leisten zu können.

B. **Ohne Abstimmung**

Oberbürgermeister Moser gibt den Punkt zur Beratung in die Fraktionen und Gruppen.

9. Budgetierung der UA 7511, 7512, 7513, 7514, 7515, 7516 – Friedhöfe

**Mit 13 : 0 Stimmen**

Im Haushaltsjahr 2006 werden die Unterabschnitte 7511 – 7512 – 7513 – 7514 – 7515 – 7516 – Friedhöfe – budgetiert. Sie werden zu einem gemeinsamen Budget zusammengefasst. Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes dieser Unterabschnitte, außer den Haushaltsstellen 7511.4590 (Beihilfe), 7511.5209 (Geräte/Ausstattung), 7512.4590 (Beihilfe) und 7512.6620 (vermischte Ausgaben).

Das Budget wird auf **97.870,-- €** festgelegt. Eine Aufstellung der Haushaltsstellen ist als Anlage beigefügt.

10. Budgetierung UA 6300 – Gemeindestraßen – 2006  
Budgetierung UA 6900 – Wasserläufe, Wasserbau – 2006  
Budgetierung UA 7850 – Wirtschaftswege – 2006

**Mit 13 : 0 Stimmen**

Im Haushaltsjahr 2006 werden die o.g. Unterabschnitte gemeinsam budgetiert. Das Gesamtbudget wird auf

**1.013.760 €**

festgesetzt.

Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes dieser Unterabschnitte. Eine Aufstellung der Haushaltsstellen ist als Anlage beigefügt.

#### 11. Budgetierung UA 8811 – Festplatz – 2006

##### **Mit 13 : 0 Stimmen**

Der UA 8811 – Festplatz – wird für das Jahr 2006 budgetiert.

Die Budgetsumme beträgt 3.700 Euro (Einnahmen: 11.000 Euro, Ausgaben 14.700 Euro).

Das Budget umfasst folgende Haushaltsstellen: 0.8811.1167, 0.8811.5100, 0.8811.6329, 0.8811.6341, 0.8811.6790, 0.8811.6800 und 0.8811.6850.

#### 12. Budgetierung UA 6709 – Straßenbeleuchtung – 2006

A. Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer geht auf das Budget der Straßenbeleuchtung ein. Stadträtin Wallrapp berichtet, dass die Straßenbeleuchtung in Etwashäusern sehr hell sei und ihrer Auffassung nach, die Leuchtstrahlung durch einzelnes Abschalten verändert werden könne.

Dipl. – Ing. Richter weist darauf hin, dass es sich hierbei um neuwertige Leuchten handle, deren Einsatz so berechnet sei. Durch Abschalten einzelner Lampen, bestehe die Gefahr, dass man von einem hellen in einem dunklen Bereich käme.

##### **B. Mit 13 : 0 Stimmen**

Im Haushaltsjahr 2006 wird der UA 6709 – Straßenbeleuchtung – budgetiert. Das Budget wird auf

**302.000 €**

festgesetzt.

Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes dieses Unterabschnittes. Eine Aufstellung der Haushaltsstellen ist als Anlage beigefügt.

#### 13. Budgetierung UA 6751 – Straßenreinigung – 2006

##### **Mit 13 : 0 Stimmen**

Im Haushaltsjahr 2006 wird der UA 6751 – Straßenreinigung – budgetiert. Das Budget wird auf

**198.240 €**

festgesetzt.

Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes dieses Unterabschnittes. Eine Aufstellung der Haushaltsstellen ist als Anlage beigefügt.

#### 14. Budgetierung UA 5900 – Trimpfad, Wanderwege dgl. – 2006

**Mit 13 : 0 Stimmen**

Im Haushaltsjahr 2006 wird der UA 5900 –Trimpfad, Wanderwege dgl. – budgetiert. Das Budget wird auf

**13.700 €**

festgesetzt.

Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes dieses Unterabschnittes. Eine Aufstellung der Haushaltsstellen ist als Anlage beigefügt.

15. Budgetierung UA 4600 – Kinderspielplätze – 2006**Mit 13 : 0 Stimmen**

Im Haushaltsjahr 2006 wird der UA 4600 – Kinderspielplätze – budgetiert. Das Budget wird auf

**137.600 €**

festgesetzt.

Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes dieses Unterabschnittes. Eine Aufstellung der Haushaltsstellen ist als Anlage beigefügt.

16. Budgetierung der Öffentlichen Toiletten (UA 7191) ab 2006

A. Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer geht auf das Budget der Öffentlichen Toiletten ein.

**B. Ohne Abstimmung**

Oberbürgermeister Moser gibt den Punkt aufgrund der Tischvorlage zur Entscheidung in den Stadtrat am 16.02.2006.

17. Gemeinsames Budget Kindergärten

A. Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer geht auf den Sachverhalt ein. Er erklärt, dass es sich hierbei lediglich um ein Sachkostenbudget handle. Nicht enthalten sei hierbei die Summe der Pflichtzuschüsse von ca. 990.00,00 € an die Kindergärten, welche aber für das Budget 2007 eingearbeitet werden.

Stadtrat May spricht hierbei die Unterhaltskosten bezüglich aller Budgets an, die teilweise außerhalb teilweise aber auch im Budget aufgeführt seien. Aufgrund des Verständnisses plädiert er für eine einheitliche Regelung.

Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer gibt Stadtrat May soweit Recht, dass dieses Verfahren zu Verwirrung beitragen könne. Es sei angedacht künftig in den Budgets selbst einen Pauschalbetrag für Renovierungen (z. B. 5.000,00 €) einzusetzen und dafür den einmaligen Gebäudeunterhalt außerhalb des Budgets zu veranschlagen.

**B. Ohne Abstimmung**

Die Beschlussfassung über das Budget erfolgt in der Stadtratssitzung am 16.02.2006.

## 18. Budgetierung des UA 3651 – Denkmalschutz und Denkmalpflege

A. Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer geht auf das Budget des Denkmalschutzes ein. Er erklärt, dass es sich derzeit lediglich um ein Sachkostenbudget handle. Im folgenden Jahr müsste es durch die Zuschüsse für Maßnahmen am Denkmalschutz ergänzt werden.

### B. Ohne Abstimmung

Oberbürgermeister Moser gibt das Budget zur Beratung in die Fraktion und Gruppen.

## Oberbürgermeister Moser unterbricht die öffentliche Sitzung von 19.35 bis 19.40 Uhr.

## 19. Gewährung von Zuschüssen im Rahmen des Kommunalprogramms

### Mit 12 : 1 Stimmen

1. Es wird davon Kenntnis genommen, dass weitere Privatmaßnahmen inzwischen fertig gestellt sind. Geprüfte Schlussrechnungen liegen vor, somit können die Anträge entschieden werden.

#### 1.1. **Anwesen Kaiserstr. 50**

Durchgeführte Arbeiten:	Maler- und Verputzarbeiten;
Maurer-, Spengler- und Schreinerarbeiten	
geprüfte Bausumme:	16 040,39 €
davon zuschussfähig:	14 201,72 €
vorgeschlagene Zuschussquote:	30 % (Antragstellung in 2002)
vorgeschlagener Zuschuss:	4 261,-- €

#### 1.2 **Anwesen Kaiserstr. 35 (Denkmalschutz)**

Durchgeführte Arbeiten:	Maler- und Dachdeckerarbeiten
geprüfte Bausumme:	7 284,-- €
davon zuschussfähig:	6 940,31 €
vorgeschlagene Zuschussquote:	15 %
vorgeschlagener Zuschuss:	1 041,-- €

## 20. Natur in der Stadt Kitzingen

### Kleine Gartenschau

A. Berufsmäßiger Stadtrat Groß informiert eingangs über das Sachvortrag hinsichtlich des Zeitplanes, der Finanzierung sowie des Durchführungsvertrages. Aufgrund der Tischvorlage bittet er die Information zunächst zur Kenntnis zunehmen, damit in der Stadtratssitzung am 16.02.2006 hierzu Beschluss gefasst werden könne. Herr Wirth von arc grün stellt ausführlich anhand einer Präsentation dar, welche Maßnahmen in der Stadt Kitzingen durchgeführt werden könnten und wie sich die Kosten dabei zusammensetzen würden. Weiter geht er kurz auf die zu gründende GmbH, den weiteren Vorbereitung und dem Zeitplan des Wettbewerbs ein.

Oberbürgermeister Moser weist darauf hin, dass vor dem Wettbewerb eine Bürgerversammlung in Etwashausen stattfinden werde, wozu besonders die Gärtner, der Stadtmarketing-, der Gartenbau-, sowie der Geflügelzuchtverein, das Amt für Landwirtschaft sowie Vertreter des Weinbaus und der Gastronomie eingeladen werden und – er fügt an, dass diese Präsentation in der Stadtratssitzung vom 16.02.2006 nochmals vorgestellt werde.

Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer weist hinsichtlich der Finanzierung aus Landesgartenschaumitteln darauf hin, dass maximal 1,6 Mio. € Zuschuss gewährt werde (50 % Zuschuss aus den zuwendungsfähigen Kosten). Sollte man an diese Grenze stoßen, halte er es für sinnvoll, auf weitere Zuschusstöpfe auszuweichen (z. B. Städtebauförderungs- Dorferneuerungsmittel). Nichtförderfähig seien Flächen im engeren Gartenschaubereich, die nicht 25 Jahre im städtischen Eigentum stehen sowie wirtschaftlich genutzte Anlagen (Kioske). Er weist aber darauf hin, dass erst nach Feststehen der Maßnahmen die Kosten und mögliche Zuschüsse genauer berechnet werden können.

Oberbürgermeister Moser weist hinsichtlich des städtischen Geschäftsführers darauf hin, dass die Entscheidung, ob dieser durch Ausschreibung gefunden werde oder diesen Posten jemand aus der Verwaltung wahrnehme, der Stadtrat zu treffen habe. Er favorisiere - auch aus finanzieller Hinsicht – hierfür einen Vertreter aus der Verwaltung.

Auf die Nachfrage von Stadträtin Wallrapp, ob er hierzu auch Namen nennen könne, sichert Oberbürgermeister Moser eine Information in nichtöffentlicher Sitzung zu.

Oberbürgermeister Moser erklärt abschließend, dass zunächst die Tätigkeit des Geschäftsführers neben der normalen Arbeit ausgeführt werden könne, jedoch während der Kleinen Gartenschau der Geschäftsführer allein für diese Aufgabe freigestellt werden müsste.

## B. Ohne Abstimmung

Oberbürgermeister Moser gibt den Punkt zur weiteren Beratung in die Fraktionen und Gruppen.

### 21. Anfrage von Stadtrat Schmidt Antrag der Pfadfinder „Schwarze Adler“ auf Betriebskostenzuschuss

Aufgrund der Presseberichte in der vergangenen Woche möchte Stadtrat Schmidt wissen, wie nun mit dem Antrag der Pfadfinder „Schwarze Adler“ auf Betriebskostenzuschuss umgegangen werde.

Amtsrat Hartner erklärt, dass es schwierig sei eine sachgerechte Entscheidung zu treffen, ohne dabei Präzedenzfälle für andere Vereinigungen und Vereine zu schaffen. Im Bürgerzentrum haben die Pfadfinder flächenmäßig annähernd die gleiche Größe wie ehemals in der Fischergasse 48 zur Verfügung, jedoch nicht in der gleichen Raumgliederung. Die Verwaltung neige dazu, den Zuschuss abzulehnen.

Stadträtin Richter gibt zu Bedenken, dass die Pfadfinder die Räumlichkeiten der Reservisten mitbenutzen mussten und dort eine Vielzahl von Kriegsutensilien vorfänden.

Amtsrat Hartner erwidert, dass laut einem Gespräch mit der Verantwortlichen des Bürgerzentrums, den Pfadfindern der große Raum auf der Südostseite zur alleinigen Nutzung zur Verfügung stand und darüber hinaus die Möglichkeit zur Mitbenutzung zweier weiterer Räume.. Aus seiner Sicht stehe die Stadt dadurch nicht in der „moralischen Pflicht“, den Pfadfindern einen Betriebskostenzuschuss zu bewilligen.

Stadtrat Schmidt bittet diesen Aspekt bei den Pfadfindern nochmals nachzufragen um auch eine zweite Meinung hierzu zu haben. Zudem bittet er, hierüber in der nächsten Finanzausschusssitzung zu beraten und einen Beschluss zu fassen.

Oberbürgermeister Moser sagt dies zu.

**Oberbürgermeister Moser schließt die öffentliche Sitzung um 20.20 Uhr.**

Oberbürgermeister  
gez.  
Moser

Protokollführer  
gez.  
Müller